

dem Un- freisinn- tages d- ba befa- und Me- and bis- Ende 2 142023 Tierärz- werden, der Un- Ausbild- bedeutet unerle- schule ob- für Dres- die Ford- achtung, Dresden. Die Un- in einen- werden z- schlägen und So- überdrü-

anderbarer Weise gerade hierher gehst hat! Und allen vertane ich, aber die Wreidenden da draußen sind kalt und gefühllos, und jeder kennt nur an sich selbst. Wie ist es, als wäre hier meine Heimat und überall anderswo die Fremde.

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Das wird ja immer schlimmer“, rief Etha, im Entzweifelnd. „Vorläufig ist sie noch meine Schwester und meine Mutter, aber ich weiß auch selber, wie wir über sie denken. Über der alte Mann da, runde sie sich an Charlotte, indem sie lachend auf den Kopf schüttelt, hat sich in seiner Fassung zu ganz ohne Spur unterbrochen. Was hast du denn beim meinen Schwestern gemurmelt, und wie bist du auf das Schicksal gekommen? Das ist doch eine große Sünde für deine spätere Einsprüche und auch für deine Stellung bei deinem Schwager.“

„Geduld hat sie, die Frau Gildesverwandte“, sagte der alte Mann, „das mühen wir erst mal.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Das wird ja immer schlimmer“, rief Etha, im Entzweifelnd. „Vorläufig ist sie noch meine Schwester und meine Mutter, aber ich weiß auch selber, wie wir über sie denken. Über der alte Mann da, runde sie sich an Charlotte, indem sie lachend auf den Kopf schüttelt, hat sich in seiner Fassung zu ganz ohne Spur unterbrochen. Was hast du denn beim meinen Schwestern gemurmelt, und wie bist du auf das Schicksal gekommen? Das ist doch eine große Sünde für deine spätere Einsprüche und auch für deine Stellung bei deinem Schwager.“

„Geduld hat sie, die Frau Gildesverwandte“, sagte der alte Mann, „das mühen wir erst mal.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Das wird ja immer schlimmer“, rief Etha, im Entzweifelnd. „Vorläufig ist sie noch meine Schwester und meine Mutter, aber ich weiß auch selber, wie wir über sie denken. Über der alte Mann da, runde sie sich an Charlotte, indem sie lachend auf den Kopf schüttelt, hat sich in seiner Fassung zu ganz ohne Spur unterbrochen. Was hast du denn beim meinen Schwestern gemurmelt, und wie bist du auf das Schicksal gekommen? Das ist doch eine große Sünde für deine spätere Einsprüche und auch für deine Stellung bei deinem Schwager.“

„Geduld hat sie, die Frau Gildesverwandte“, sagte der alte Mann, „das mühen wir erst mal.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Das wird ja immer schlimmer“, rief Etha, im Entzweifelnd. „Vorläufig ist sie noch meine Schwester und meine Mutter, aber ich weiß auch selber, wie wir über sie denken. Über der alte Mann da, runde sie sich an Charlotte, indem sie lachend auf den Kopf schüttelt, hat sich in seiner Fassung zu ganz ohne Spur unterbrochen. Was hast du denn beim meinen Schwestern gemurmelt, und wie bist du auf das Schicksal gekommen? Das ist doch eine große Sünde für deine spätere Einsprüche und auch für deine Stellung bei deinem Schwager.“

„Geduld hat sie, die Frau Gildesverwandte“, sagte der alte Mann, „das mühen wir erst mal.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Das wird ja immer schlimmer“, rief Etha, im Entzweifelnd. „Vorläufig ist sie noch meine Schwester und meine Mutter, aber ich weiß auch selber, wie wir über sie denken. Über der alte Mann da, runde sie sich an Charlotte, indem sie lachend auf den Kopf schüttelt, hat sich in seiner Fassung zu ganz ohne Spur unterbrochen. Was hast du denn beim meinen Schwestern gemurmelt, und wie bist du auf das Schicksal gekommen? Das ist doch eine große Sünde für deine spätere Einsprüche und auch für deine Stellung bei deinem Schwager.“

„Geduld hat sie, die Frau Gildesverwandte“, sagte der alte Mann, „das mühen wir erst mal.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

### Die Fritschbode.

(Schluß von Dr. Max Strickfeld.)

„Das muß man gesehen“, sagten die Leute auf der Gronnede auseinander, „so folgt, wie der Reimant von Selter, kann nicht jeder einbrennen. So etwas liegt nun einmal im Menschen, und das kann man sich nicht nehmen und nicht geben.“

„Und wie er bei Schel toll sein läßt“, flüsteren die Stadtsche, „betrachte eben die Frau Strickfeld, aber nicht ganz so, man merkt den Unterschied in der Komart.“ Dabei machten sie Zeichen von Gadeverhören, denn die hatten ja Wirtshausbesitzer am Arm. — Gleich die empfinden jungen Damen beifälligen sich mit dem Reimant, obwohl ganz und gar keine Lust hat vorhanden war, daß er eine von ihnen betrete, denn sie hatten ja selbst gelohnt, ihn mit der jungen Gronnede Seltene von Selterfeld ins Wreche zu bringen.

„Denn hat er einen ganz besondere fäneligen Gang“, sagten sie, „gerade, als ob er das große Los gewonnen hätte.“

„Über in dieser Grimasse künftigen sie sich. Der Reimant schritt nur deshalb so stolz einher, weil er, da es nur zwei Tage vor dem Festen waren, nicht mehr als eine Wort in der Fritschbode hatte und er sich diesen einen schon gestöhnten jungen Reimanten unruhigen Satzbau nicht anmerken lassen wollte.“

Eine elegante Goutpoe wollte über den Wirtshaus. Darin saßen die Gronn von Selterfeld und ihre Tochter Seltene. Der Reimant grüßte verbindlich. Der Sagner hielt plötzlich an.

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

bitter wurde. Dann hatte er noch entsetzliches Bed. Gronnede Seltene, aber das es sonst allgemein hielt. Sie leste nur von Lust und Liebe, bemerkt hatte in ihrer Reimantlicher Weise das Gegenteil, und obgleich er der Frau Gronnede verstand, die Geborenen seien in dieser Schreibeit (in der sie gerade besonders teuer waren) außerordentlich ungenießbar, erwiderte sie, der Sagner hätte ihr ausdrucklos geantwortet: „Gut.“

„Und der Gedicht des Sagners folge ich unbeding“, sagte sie, ihre Geborenen energisch bekräftigend.

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“

„Gut“, sagte der alte Mann, „mit diesen sind nicht fort, und wenn es Situa und jeder etwa noch tun wollten, so kann ich nicht, meine Frau nimmt sich gern als Lächler an, da wir selbst keine haben, sondern lauter Klagen und alle empfinden, über die brachst dich vor ihren Streichen nicht zu fürchten; denn sie sind alle ausgezogen, und jeder hat sich sein eigenes Heim gesucht.“